



Hoyerswerda 16. März 2015, 02:44 Uhr

Frank Lehmann neuer Rathaus-Chef

Parteiloser Amtsinhaber Hellfried Ruhland unterliegt bei Bürgermeisterwahl in Lauta

LAUTA Er ist der neue Mann im Rathaus von Lauta: Frank Lehmann hat mit eindeutigem Vorsprung die Bürgermeisterwahl für sich entschieden. Die Lautauer Bürger haben am Sonntag ein klares Votum abgegeben und sich für einen "Neuanfang" ausgesprochen.



Dem Wahlsieger Frank Lehmann gratulieren vor allem seine Unterstützer: Karl-Heinz Löffler, Lothar Kusche und Hubert Förster (v.l.).

Foto: A. Guhlan/ang1

Das Trauzimmer im Rathaus ist gegen 18.15 Uhr prall gefüllt. Rund 20 Bürger haben sich im Rathaus eingefunden, um das Ergebnis zu erfahren. Um 18.37 Uhr am Sonntagabend stand es endlich fest: Der unabhängige Kandidat Frank Lehmann ist der neue Rathaus-Chef. Der Lautauer strahlt über sein gesamtes Gesicht. Er ist neuer Bürgermeister der Stadt Lauta.

Der 36-Jährige konnte sich mit 59,7 Prozent gegen seinen Mitbewerber den amtierenden Bürgermeister Hellfried Ruhland bei der Wahl am Sonntag durchsetzen. Das entspricht 2065 der gültigen 3457 Stimmen. Ruhland erhielt 40,3 Prozent der abgegebenen Stimmen. Das entspricht 1392 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 46,5 Prozent.

Somit sind eindeutig mehr Bürger wählen gewesen als noch im Jahr 2008, als die Wahlbeteiligung bei nur 27 Prozent lag. Damals stand Ruhland jedoch als einziger Bewerber zur Wahl. 19 der abgegebenen Stimmen sind als ungültig erklärt worden.

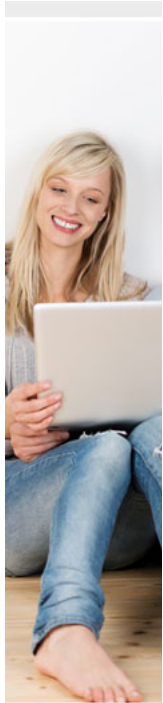
"Ich bin überglücklich. Mit diesem deutlichen Vorsprung habe ich nicht gerechnet", sagt der 36-jährige Kämmerer der Gemeinde Spreetal verblüfft. Seine siebenjährige Amtszeit beginnt am 1. Mai. Die Gemeinde Spreetal müsste sich bis dahin also einen neuen Kämmerer suchen. Lehmann, der in seinem Wahlprogramm für einen "Neuanfang" geworben hat und vor allem Wert auf eine neue Kommunikationskultur in der Stadt legt, ist auf großen Zuspruch bei der Bevölkerung gestoßen.

Sieg in elf von 12 Wahlkreisen

In elf von zwölf Wahlbezirken hat Lehmann mehr Stimmen als sein Mitbewerber Ruhland geholt. Ruhland konnte lediglich in Lauta-Dorf die meisten Stimmen für sich vereinen. Auch bei den Briefwählern lag Lehmann mit einem Vorsprung von 71 Stimmen vor Ruhland.

Der 36-Jährige freut sich sehr über seinen Sieg: "Ich bin fast erschlagen worden von dem Ergebnis", sagt der Wahlsieger. Zwar habe er sich einen Sieg gewünscht. Doch er habe mit einem sehr knappen Ergebnis gerechnet. "Nun will ich mit allen zusammen die Stadt gut führen und mich als guter Steuermann beweisen", so Lehmann, der auf einen großen Gemeinschaftssinn setzt.

Der scheidende Bürgermeister Hellfried Ruhland (parteilos) gratulierte seinem Nachfolger. Dass er enttäuscht ist, ist ihm anzusehen, aber er weiß was sich gehört und schüttelt Frank Lehmann dem Sieger als Ersten die Hand. Seine Niederlage gesteht er umstandslos ein. "Ich treffe die Feststellung, dass die meisten Bürger sich ganz klar zu meinem Mitbewerber Frank Lehmann bekannt haben und das sie sich offenbar Neues wünschen", erklärt Ruhland nach der Ergebnisbekanntgabe. Es sei ihm



Probieren

LAUSITZER

und seinen Unterstützern nicht gelungen, ihre Wähler zu mobilisieren. "Ich danke dennoch meinen Unterstützern und denjenigen, die mir das Vertrauen ausgesprochen haben", so Ruhland weiter. Für ihn persönlich sei es schade, dass er nicht wiedergewählt wurde, denn er habe das Amt des Bürgermeisters immer mit viel Freude und Wohlwollen geführt. Dennoch sieht er ein, wenn die Masse der Bevölkerung etwas Neues will, sollte man sich dem fügen. Hellfried Ruhland ist ein fairer Verlierer. "Ich wünsche dem Gewinner der Wahl viel Kraft für seine nächste Aufgabe", meint Ruhland noch. Dann drückt seine Lebensgefährtin ihm liebevoll die Hand. Wie es für Ruhland ab Mai weitergeht, vermag er noch nicht zu äußern. "Dazu sei es jetzt zu früh", meint Ruhland. Sein anstehender Abschied vom Rathaussessel wird ihm aber sicherlich schwerfallen.

Lehmann sagt Freitag Danke

Unter den ersten Gratulanten sind auch Lehmanns Unterstützer wie Karl-Heinz Löffler von der Bürgerbewegung, Hubert Förster und Lothar Kusche von den Freien Wählern. Bereits während des Wahlkampfes standen nahezu alle Stadtparteien wie die Bürgerbewegung, die Freien Wähler, die Linke und der ehemalige SPD-Ortsverein hinter Lehmann und unterstützten ihn.

Hellfried Ruhland verschwand nach der Wahl mit seinen Unterstützern noch in die "Sachsenstube" nach Lauta. "Wir werden heute sicherlich nicht mit Sekt anstoßen", äußerte sich Ruhland noch. Der Wahlsieger Frank Lehmann äußerte noch im Rathaus, dass er im Auto Sekt gebunkert hat. Gemeinsam mit seinen engsten Unterstützern stieß er noch am Abend auf den Wahlsieg an. Am kommenden Freitag will Lehmann aber noch einmal im größeren Kreis Danke sagen.

Anja Guhlan / ang1

Jüngste Kommentare
